

Bericht gemäß § 65 Abs 3 AktG über rückgekaufte Aktien

Den folgenden Bericht über den im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten Rückerwerb, den Bestand und die Verwendung eigener Aktien hat der Vorstand der Hauptversammlung am 3. Juni 2004 erstattet.

In der Hauptversammlung 2003 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zu insgesamt 50.000.000 auf den Inhaber oder auf Namen lautende eigene Stückaktien, das sind bis zu 10 % des zum Zeitpunkt dieser Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals, während einer Geltungsdauer von 18 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung zu einem niedrigsten Gegenwert von Euro 9,-- und einem höchsten Gegenwert von Euro 15,-- pro Aktie zu erwerben.

Weiters wurde der Vorstand in derselben Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu Euro 109.050.000,-- durch Einziehung dieser eigenen Aktien ohne Nennwert, die auf den Inhaber oder auf Namen lauten, gemäß § 65 Abs. 1 Zif. 8 letzter Satz in Verbindung mit § 192 AktG ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen und die eigenen Aktien zur Bedienung von Aktienoptionen von Arbeitnehmern, leitenden Angestellten und Mitgliedern des Vorstandes der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens zu verwenden.

In Ausübung der Ermächtigung hat der Vorstand im Februar 2004 über Ausnutzung von Kaufoptionen, die im Rahmen des IPO Stock Option Programms im Jahr 2000 erworben wurden, in einer außerbörslichen Transaktion insgesamt 3.326.881 Aktien zu je Euro 9,--, also um insgesamt Euro 29,941.929,--, erworben. Dies entspricht etwa 0,67 % des Grundkapitals oder einem anteiligen Betrag von Euro 7.255.927,46. Davon wurden 89.748 Aktien zur Bedienung des am 27. Februar 2004 ausgelaufenen Stock Option Programms verwendet.

Die Gesellschaft hält mit heutigem Tag 3.237.133 Stück eigene Aktien, das sind etwa 0.65% des Grundkapitals oder ein anteiliger Betrag von Euro 7.060.187,07. Diese Aktien wurden zu einem Gegenwert von insgesamt Euro 29.134.197,-- erworben.